

# Warnschilder machen auf Tschernobyl-Themenwoche aufmerksam



Die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl geschah am 26. April 1986 – am Dienstag vor 30 Jahren. Grund genug, „die Leute aufmerksam und nachdenklich zu machen“, sagt Reinhard Jansing von der Ibbenbürener Initiative „Den Kindern von Tschernobyl“. Dafür haben die Aktiven den Ginkobaum im Park des Klinikums Ibbenbüren mit Schildern behangen, die vor Radioaktivität warnen. Die Initiative hatte den Baum zum 20. Jahrestag der

Katastrophe mit der „Weißruslandhilfe“ als Zeichen der Hoffnung gepflanzt. Zum Foto-termin trafen sich nun Karl-Heinz Mönninghoff (3.v.l.) von der Weißruslandhilfe Tecklenburger Land und (v.l.) Reinhard Paul, Reinhard Jansing, Nadja Raisch und Rita Volkmer von „Den Kindern von Tschernobyl“. Ab Montag wollen die Aktiven im Rahmen einer Aktionsreihe die Erinnerung an das Thema wach halten. Foto: Daniel Lüns

| Auftakt der Reihe ist am Montag, 25.April, 17.30 Uhr, mit einer öffentlichen Kerzenaktion am Oberen Markt in Ibbenbüren, im Rahmen der Aktion „Schweigen für den Frieden“. Weitere Termine unter: [www.dkvt.de](http://www.dkvt.de)